

Studie zu unabhängige Vermögensverwalter

Die Großen erwirtschaften die Erträge, die Kleinen sind effizient

Eine Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft App Audit zeigt, wie sich die Geschäftsmodelle ausgesuchter unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland seit der Finanzkrise entwickelt haben. Es zeigt, dass gerade kleinere Vermögensverwalter enorm effizient sein können.

In Folge der Finanzkrise ist eine Reihe von neuen Regelungen durch die Regulierung entstanden, deren Ziel es war und ist, durch einen erhöhten Anlegerschutz verlorengegangenes Vertrauen zurückzugewinnen.

Im Rahmen einer Studie haben wir im Mai 2015 vor diesem Hintergrund die Entwicklung unabhängiger Vermögensverwalter der vergangenen Jahre untersucht. Es wurden rund 100 Unternehmen einbezogen. Dabei wurde eine Analyse von Ertrags- und Kostenstrukturen und deren Kennzahlen vorgenommen und so die Effizienz bei unabhängigen Vermögensverwaltern und Family Offices durchleuchtet.

Zugleich konnte ein Überblick darüber geschaffen werden, wie diese sich seit dem Jahr 2008 und bis 2013 entwickelt haben. Insbesondere ging es auch darum herauszufinden, wie kostendeckend und profitabel die einzelnen unabhängigen Finanzdienstleister arbeiten.

Ergebnisse der Studie

Die Auswertung der Daten im Rahmen der Studie brachte verschiedene interessante Erkenntnisse sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Kostenseite.

Ertragsbezogene Kennzahlen:

- Die Analyse deutet darauf hin, dass im Wesentlichen die Verwaltung großer und/oder institutioneller Vermögen die Ertragskraft je Mitarbeiter beeinflusst. Wenngleich für die Betreuung großer Vermögen in der Praxis zum Teil erheblich geringere Provisionssätze am Markt erzielt werden können, so wird dieser Effekt durch die höheren Volumina in der Regel deutlich überkompensiert.
- Die Provisionserträge pro Mitarbeiter hatten sich mit Eintreten der Krise deutlich verringert und sind danach wieder kontinuierlich gestiegen, wobei das Vorkrisenniveau nicht wieder erreicht wurde.

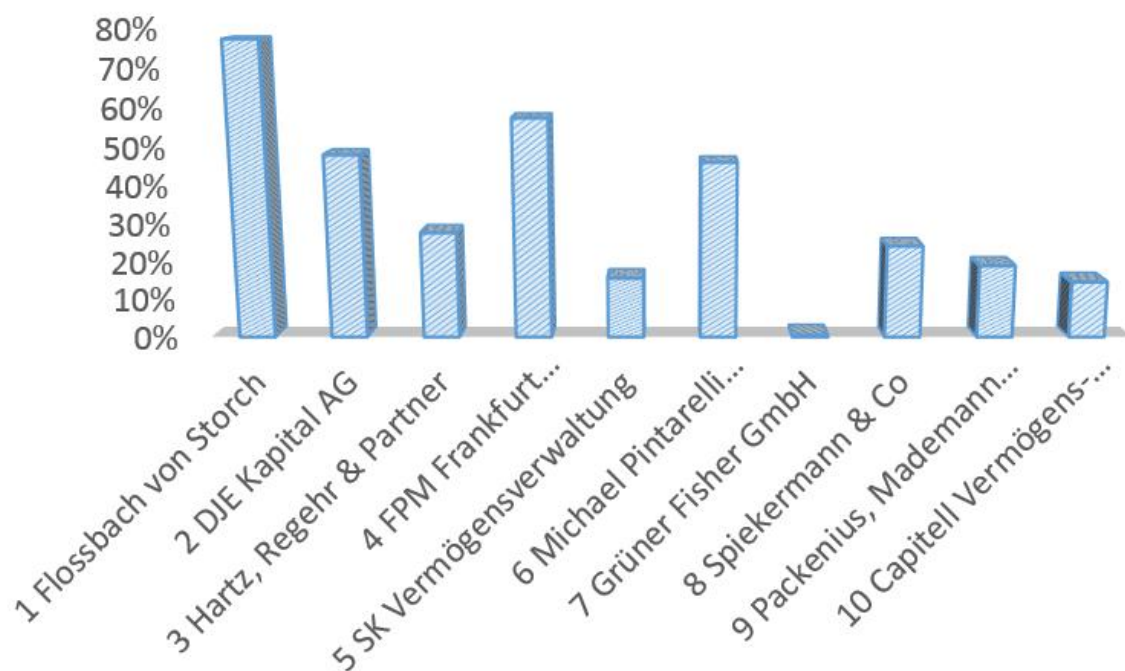
Informationen für Wealth Manager: www.private-banking-magazin.de

Aus der Branche • Personen • Märkte • Produkte • Recht & Steuern • Das Beste im Netz

- Bei der Umsatzrentabilität ergibt sich ein recht uneinheitliches Bild. Hier zeigt sich mit Stand per Ende 2013, dass auch verschiedene kleinere Institute überdurchschnittliche Werte aufweisen. Dies unterstützt die These, dass gerade auch kleine Institute sehr effizient arbeiten können. Für ausgewählte Unternehmen stellt sich diese Kennzahl im Überblick wie in der nachfolgenden Grafik dar.

[>>Vergrößern](#)

UMSATZRENTABILITÄT



Umsatzrentabilität ausgewählte Unternehmen, Quelle: App Audit

- Im Vergleich der Entwicklung von Provisionserträgen und Jahresergebnissen wird deutlich, dass die Provisionserträge in 2008 stärker eingebrochen sind (um 43 Prozent) als das

Informationen für Wealth Manager: www.private-banking-magazin.de

Aus der Branche • Personen • Märkte • Produkte • Recht & Steuern • Das Beste im Netz

© Edelstoff Verlagsgesellschaft mbH

Jahresergebnis (um 23 Prozent). Das heißt, ein Teil der Ertragsausfälle konnte über Kostenreduktionen kompensiert werden. In der Folge sind die Erträge dann wieder über das Vorkrisenniveau gestiegen.

Kostenbezogene Kennzahlen:

- Betrachtet man die untersuchten Unternehmen in ihrer Gesamtheit, so liefert die Cost-Income-Ratio (CIR) ein breites Spektrum. Sie bewegt sich für rund die Hälfte der betrachteten Anbieter im Bereich zwischen 50 und 90 Prozent.

Im Mehrjahresvergleich hat sich die Cost-Income-Ratio seit 2009 bis 2012 kontinuierlich leicht verbessert, weist aber noch eine deutlich schlechtere Quote als vor der Finanzkrise auf.

[>>Vergrößern](#)



Quelle: App Audit

- Vergleicht man die Ertrags- und Kostenkurve der vergangenen sechs Jahre als maßgebende Einflussgrößen für die CIR miteinander, so kann man auch hier die Finanzkrise und ihre Folgen, insbesondere am Absturz der Provisionserträge in 2008 herauslesen.

Informationen für Wealth Manager: www.private-banking-magazin.de

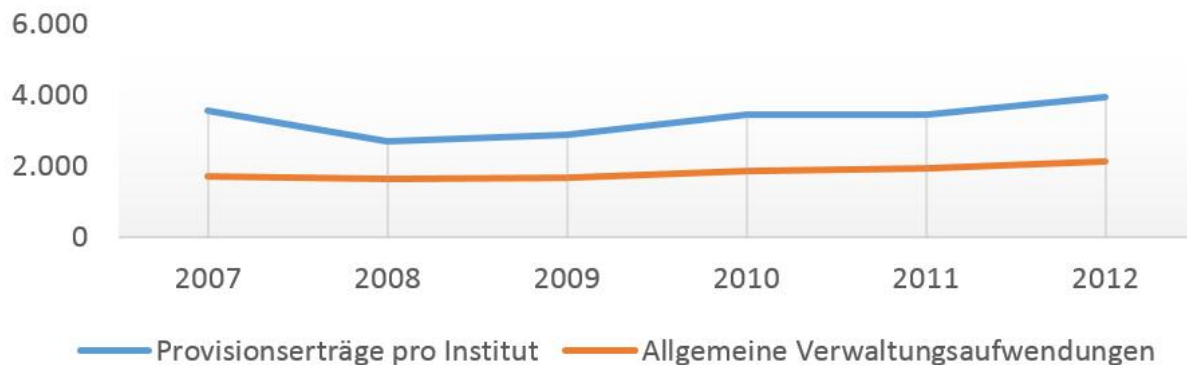
Aus der Branche • Personen • Märkte • Produkte • Recht & Steuern • Das Beste im Netz

© Edelstoff Verlagsgesellschaft mbH

Es ist zu erkennen, dass sowohl Provisionserträge als Verwaltungsaufwand kontinuierlich ansteigen, allerdings ist der Anstieg auf der Ertragsseite höher, was zu der im Zeitablauf verbesserten CIR resultiert.

[>>Vergrößern](#)

Verwaltungsaufwand vs. Provisionserträge (TEUR) Entwicklung von 2007 - 2012



Quelle: App Audit

- Die Sachaufwands-Quote als Teil der gesamten Verwaltungsaufwendungen liegt in der Regel zwischen 20 und 60 Prozent. Die Kostenstrukturen sind im Einzelnen allerdings sehr heterogen.

Dies scheint unter anderem darin begründet, dass in der Praxis eine Vielzahl verschiedener Vergütungsstrukturen etabliert ist. Auffällig ist, dass die durchschnittliche Sachaufwands-Quote als Teil der gesamten Verwaltungsaufwendungen im Zeitablauf relativ stabil bleibt.

Sonstiges:

- Im Rahmen der Studie war auch ersichtlich, dass bei den unabhängigen Vermögensverwaltern seit der Krise Personalressourcen effektiv aufgebaut wurden. Dies ergibt sich daraus, dass die Provisionserträge pro Mitarbeiter seit 2008 wieder kontinuierlich gestiegen sind, wobei das

Informationen für Wealth Manager: www.private-banking-magazin.de

Aus der Branche • Personen • Märkte • Produkte • Recht & Steuern • Das Beste im Netz

Vorkrisenniveau bis 2012 nicht wieder erreicht wurde.

Allerdings haben die Erträge in absoluter Betrachtung bis 2012 das Vorkrisenniveau übertroffen. Dies kann sich nur dadurch erklären, dass die Provisionserträge seither durch mehr beteiligte Mitarbeiter erwirtschaftet wurden.

- Betrachtet man die von den Unternehmen beauftragten externen Prüfer, so ist der Grad an Marktzersplitterung erstaunlich. Es fallen bisher wenige überregional tätige Prüfer auf.

Fazit

Die unabhängigen Vermögensverwalter weisen eine heterogene Struktur auf, was Größe und verschiedenste Kennzahlen angeht. Während einige wenige große Anbieter einen Großteil der Erträge erwirtschaften, können verschiedene kleinere Anbieter in einzelnen Bereichen dennoch teilweise bessere Kennzahlen aufweisen.

Auffällig ist in der historischen Betrachtung, dass zwar die erzielten Provisionserträge seit der sogenannten Finanzkrise ab 2012 und in absoluter Betrachtung das Niveau seit 2007 wieder übertroffen haben. Allerdings konnte bis 2012 keine wesentliche Erfolgskennzahl im Durchschnitt der betrachteten Unternehmen das Niveau vor der Krise wieder erreichen.

Über den Autor:

Jürgen App ist Wirtschaftsprüfer und Geschäftsführer einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der App Audit GmbH. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im Bereich Wirtschaftsprüfung und in der Finanzbranche. Seit 2011 bietet App Audit Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen im Bereich Finanzdienstleister, Banken sowie Fonds an.

Dieser Artikel erschien am **23.06.2015** unter folgendem Link:

<https://www.private-banking-magazin.de/studie-zu-unabhaengige-vermoegensverwalter-die-grossen-erwirtschaften-die-ertraege-die-kleinen-sind-effizient-1435054246/>